

Erfahrungsbericht  
Erasmus-Studium  
Universität Catania / Sizilien  
Wintersemester 2001/2002

Dipl.-Pol. Alexander Bergmann, Berlin  
Studium der Politikwissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg  
E-Mail: [alexander.bergmann@web.de](mailto:alexander.bergmann@web.de)

## Vorwort

Ein Auslandssemester in Catania ist sicher mit erheblichen Schwierigkeiten im Alltag verbunden, die man meistern muss, um ordentlich studieren oder auch wohnen zu können. Wer diese Hindernisse jedoch in Kauf nimmt, wird mit einer wunderbaren Stadt entschädigt, die weit mehr bietet als ihr schlechter Ruf und einer Insel, die vor einzigartigen Sehenswürdigkeiten, aber auch von besonders schönen Stränden nur so gesät ist.

In diesem Text gehe ich auf mehrere wichtige Stichpunkte im Zusammenhang mit meinem halbjährigen Aufenthalt in Catania ein. Um Objektivität und wirkliche Ratschläge bemüht, habe ich jeweils dem einzelnen Stichwort auch eine Bewertung von 1 (sehr gut) bis 6 (mangelhaft) zugeordnet.

### 1. Die Stadt Catania (Note: 2)

Catania ist für italienische Verhältnisse eine Großstadt und Oberzentrum Ostsiziliens. Dementsprechend bietet die Stadt an Infrastruktur alles, was man auch aus Deutschland gewohnt ist (Supermärkte, Kinos und jegliche anderen Dienstleistungen). Leider gibt es im Großraum Catania nur wenige Möglichkeiten Sport zu treiben, Grünflächen sind außer einem kleinen Stadtpark rar.

Man sollte seinen Flug auf jeden Fall so legen, dass man direkt nach Catania fliegt. Vom Flughafen aus gibt es eine gute Busverbindung ins Stadtzentrum (das Ticket kauft man neben der Haltestelle direkt vor dem Einstieg). Mit dem Zug aus ist Rom circa 10 Stunden entfernt, Palermo circa drei bis vier Stunden (schneller ist man jedoch mit Überlandbussen). Catania gilt neben Palermo als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der am dichtesten besiedelten italienischen Region: Sizilien.

Das Zentrum von Catania ist wohl erst auf den zweiten Blick richtig zu genießen. Am Anfang stechen besonders die einheitlich dreckigen Fassaden und Straßenränder ins Auge, der zu Stoßzeiten die Stadt erstickende Verkehr und die nicht abbreißende Lärm.

Dennoch ist Catania eine Perle der barocken Baukunst und im Zentrum reiht sich ein Palazzo an den nächsten. Neben einigen römischen Ausgrabungen finden sich über 50 sehenswerte Kirchen in der Innenstadt.

Die Vorstädte rund um Catania unterscheiden sich nicht von großen nordafrikanischen Städten, allerdings wohnt dort auch meist kein Student (schlechte Verkehrsanbindung).

### 2. Universität (Note: 4+)

Mit circa 50.000 Studenten zählt die Universität von Catania eine erhebliche Studentenschaft. "Alte Geschichte" (meine Partner-Fakultät vor Ort) ist in die Philosophische Fakultät eingegliedert und ein eher kleines Institut. Feste Sprechzeiten, Raumpläne, Vorlesungsverzeichnisse und eine zugängliche Bibliothek sowie einen Internetaum gibt es nicht.

Ansprechpartner ist Professor Romano, der einmal pro Woche Sprechzeiten hat. Mehr Informationen bietet da schon das Sekretariat der Alten Geschichte, wo auch Englisch gesprochen wird. Einen offiziellen Beginn der Vorlesungsperiode gibt es nicht, circa ab Mitte

Oktober beginnen aber die meisten Veranstaltungen des Wintersemesters. Nach dem Angebot erkundigt man sich immer bei der jeweiligen Lehrkraft während der Sprechzeiten. Einige Veranstaltungen können im schlimmsten Fall wegen mangelnder Teilnehmerzahl nicht stattfinden.

Die Geschichts-Fakultät befindet sich am Rand der Innenstadt in einem ehemaligen Kloster, dem zweitgrößten Klosterbau Europas. Am Anfang muss man sich auf eine langwierige Raumsuche einstellen. Auch die Lehrveranstaltungen können kurzfristig verlegt werden. Von der Alten Geschichte werden in der Regel einige Vorlesungen angeboten, die allerdings meist auf den Nachmittag fallen. Ebenfalls nachmittags findet jedoch auch der offizielle Sprachkurs der Universität für Erasmus-Studenten statt, so dass man auf mögliche Überschneidungen acht geben sollte.

### 3. Sprachkurs (Note: 3)

Die Universität Catania bietet für Ausländer einen kostenlosen Sprachkurs in verschiedenen Niveaus an. Im Gegensatz zu anderen italienischen Hochschulen beginnt dieser Kurs jedoch erst einige Wochen nach Beginn des Semesters, dauert dafür aber bis zu dessen Ende. Im Regelfall scheint es vier verschiedene Lern-Ebenen zu geben. Am Anfang steht ein Einstufungstest von circa einer Stunde mit normalem Schwierigkeitsgrad. Der Sprachkurs selbst findet dann dreimal die Woche jeweils zwei Stunden lang in verschiedenen Räumlichkeiten der Universität statt. Ein Organisationsbüro mit Ansprechpartnern findet sich in der Fakultät "Lettere" im zweiten Obergeschoss des Hauptgebäudes. Auf Wunsch hin kann man aber auch nach der Einstufung die Kurse noch wechseln - im Niveau offen nach oben wie nach unten. Die drei wöchentlichen Sitzungen des Sprachkurses teilen sich in die Bereiche Grammatik, Phonetik und Konversation auf. Jeweils ein anderer Lehrer übernimmt die verschiedenen Unterrichtsblöcke.

Am Ende des Kurses steht eine Prüfung an: schriftlich und mündlich. Beide Termine werden in jeweils aufeinander folgenden Tagen abgehandelt. Der Schwierigkeitsgrad der Prüfungen scheint von Kurs zu Kurs, sowie von der Lehrkraft verschieden abhängig zu sein. Die meisten deutschen Studenten haben zu meiner Zeit in Catania die Grade 3 und 4 belegt, was das Niveau angeht. Eine regelmäßige Vorbereitung für die kommenden Stunden wird vorausgesetzt und ist aufgrund des zum Teil schnellen Tempos auch meist unerlässlich (Lesen von ausgeteilten Texten, Aufsätze schreiben und dergleichen mehr).

### 4. Internet (Note: 2)

Der Internetzugang an der Universität Catania gestaltet sich für Nicht-Einheimische generell eher problematisch. Bis auf die juristische Fakultät und die Wirtschaftswissenschaften verfügte zu meiner Zeit keine der anderen Fakultäten über einen richtigen Internetraum. Normalerweise erhalten aber alle Erasmus-Studenten die Möglichkeit sich am Helpdesk der juristischen Fakultät (im dortigen Innenhof) einen monatlichen oder viermonatigen Zugang zu erkaufen. Dieser kostete damals circa 6,00 Euro pro Monat, für vier Monate 20,00 Euro. So kann man den Internetraum in seinen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag 9:00h-19.00h nutzen. Die Rechner sind neu und schnell.

Des Weiteren verfügt Catania in der Innenstadt über diverse Internetcafés, die jeden Tag geöffnet haben.

### 5. Unterkunft (Note: 3)

Das Auslandsamt (Frau Belfiore) versucht auf Anfrage die Erasmusstudenten in einem Wohnheim des Studentenwerks Catania unterzubringen. Das Wohnheim (Caracciolo) liegt etwas außerhalb der Innenstadt (45 Minuten zu Fuß zum Domplatz) ist aber tagsüber relativ gut mit zwei Buslinien aus dem Zentrum zu erreichen (es lohnt sich der Kauf einer Busmonatskarte im AMT Büro nahe Piazza Maria Gesu; Kosten dafür circa 20 Euro).

Notwendig für eine Unterbringung mit Hilfe des Auslandsamtes ist auf jeden Fall die rechtzeitige Kontaktaufnahme bereits von Deutschland aus (zwei Monate vorher Minimum). Die monatliche Miete für ein Doppelzimmer beträgt 200 Euro - Einzelzimmer gibt es nicht. In der Miete ist ein Putzservice für das Zimmer enthalten. Man teilt sich mit jeweils vier Zimmern auf einem Gang zwei geräumige und neue Bäder. Außerdem sind Waschmaschinen kostenlos im Erdgeschoss zu finden ebenso wie eine Küche und ein Fernsehraum. Das Wohnheim ist 24 Stunden am Tag geöffnet (Pförtner) - es gibt keine weiteren Beschränkungen.

Privat in einer WG unterzukommen erweist sich als insgesamt billiger und für das Erlernen der Sprache sicher am besten geeignet, obwohl die meisten Vermieter nur Jahresverträge akzeptieren, so dass man eventuell selbst einen Nachmieter suchen muß. Anzeigen finden sich in der zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitung "Il Mercatino". Man sollte für die leicht müßige Wohnungssuche ein Handy zu benutzen. (Selbst ein Handyneukauf ist nicht teuer. Es werden normalerweise Prepaid-Karten in Italien verwendet. Jeder Fachhändler hat Angebote von Karte inklusive Gerät. Billigster Kartenanbieter ist WIND.)

Stadtpläne zum Suchen der Adressen finden sich entweder kostenlos in der offiziellen Tourist-Information nahe der Villa Bellini oder in den Tabacchi entlang der Via Etnea. Kostenpunkt für eine etwas ausführlichere Karte: circa 2,00 Euro.

Als Wohngegend bei einer Privatunterkunft kommt eigentlich nur die Innenstadt in Frage. Catania ist von der Flächenausdehnung fast so groß wie Neapel, Randbezirke sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur sehr schlecht angebunden.

#### 6. Studentenwerk / Mensa (Note: 2)

Das Studentenwerk Catania betreibt drei Mensen (Via Etnea, Citadella, Via Oberdan). In letzterer muß man sich zu allererst eine Mensakarte gegen Gebühr ausstellen lassen. Das zuständige Büro ist einmal in der Woche geöffnet. Man bezahlt vor jeder Mahlzeit. Der Kassierer stellt mit Hilfe der Karte fest, wie viel Geld man zu zahlen hat. Erasmus-Studenten bezahlen 3,00 Euro - dies ist der Höchstsatz (beginnend bei 1,50 Euro). Gegen eine Einkommensbescheinigung der Eltern, beglaubigt vom deutschen Konsulat in der Via Firenze / Catania, sollte man vor Ort im Mensa-Büro probieren einen billigeren Tarif zu bekommen.

Die Mensa ist mittags von 12.30h - 14.30h geöffnet, abends von 19.30h - 21.30h, auch Samstag und Sonntagmittag (nur Via Oberdan).

#### 7. Sportzentrum/ Studentengruppen (Note: 4 bis 5)

Das Sportzentrum der Universität Catania liegt in der „Citadella“ - dem Hochschulgelände oberhalb der Stadt (diverse Buslinien ins Zentrum). Vor Ausstellung einer Mitgliedskarte muß man sich einer kurzen medizinischen Untersuchung unterziehen - Kostenpunkt circa 10,00 Euro. Danach hat man die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten. Nicht für alle Kurse finden sich immer genug Interessenten - eine Nachfrage am speziellen Infodesk vor Ort ist daher unerlässlich.

Ein organisiertes Studentenleben ist in Italien generell fast unbekannt. Es gibt allerdings eine Theatergruppe und einen Uni-Chor, die 2 Mal wöchentlich proben. Infos bekommt man in der Zentrale des Studentenwerks am Ende der Via Etnea circa 300 Meter rechts in einem Bürogebäude hinter einer Tankstelle gelegen. Das Auslandsamt organisiert keinerlei Programm für die Erasmus-Studenten. Öffnungszeiten des Auslandsamtes sind einmal in der Woche für zwei Stunden, ansonsten ist Besuch eher ungern gesehen.

In der Stadt Catania finden sich diverse "Palestra" - private Fitnesszentren, die von den meisten italienischen Studenten frequentiert werden.

## 8. Akademischer Kalender

Das akademische Jahr in Catania teilt sich in ein Winter- und ein Sommersemester. Das Wintersemester beginnt Ende Oktober / Anfang November und das Sommersemester Anfang April. Im Hochsommer ist die Universität geschlossen. Die Weihnachtsferien entsprechen jenen in Deutschland.

## 9. Prüfungen (Note: 3 bis 4)

Man kann die Hochschul-Kurse (Vorlesungen und Seminare) in Catania verschiedenen Typen zuordnen. Alle finden drei Mal pro Woche jeweils zwei Stunden lang statt. Vorlesungen haben ihre Prüfungen in der Regel am Semesterende entweder mündlich oder schriftlich. Der Prüfungsplan eines jeden Dozenten ist sehr unübersichtlich und erstreckt sich mit Verschiebungen auf die Dauer von bis zu einer Woche. Ratsam ist in jedem Fall vorher mit dem jeweiligen Professor Kontakt aufzunehmen und den Erasmusstatus klarzustellen. Unter Umständen lassen sich die Prüfungen dann auch auf Englisch organisieren.

Seminare haben teilweise nach jeder Einheit (circa alle vier Wochen) eine schriftliche Prüfung und dies viermal im Semester. Es besteht bei den allermeisten Veranstaltungen eine Anwesenheitspflicht, ein mehrmaliges Fehlen kann somit den Ausschluss von den Prüfungen bewirken und zum Schluss einen Scheinerwerb verhindern.

Alle Dozenten haben individuelle Sprechstunden, die am besten persönlich im Unterricht erfragt werden, weil man an ihren Bürotüren oftmals nicht fündig wird. Dennoch heißt es dann nicht zwangsläufig, dass man die Dozenten zu den Zeiten dann auch antreffen kann - Ausdauer ist gefragt.

## 10. Lebenshaltungskosten (Note: 2)

Die Lebenshaltungskosten in Catania entsprechen ungefähr denen in Deutschland. Mietpreise sind etwas billiger, auch das Ausgehen, dafür aber das Einkaufen insbesondere von Lebensmitteln und Alltagsgebrauchsgegenständen ein wenig teurer. Günstige Lebensmittel lassen sich insbesondere in so genannten Discountern erwerben, die man in Catania allerdings nicht oft findet. Ein guter Tipp ist der Discounter "Conad" an der Piazza Borgo auf halber Höhe der Via Etnea, oder aber "Eurospin" - etwas zurückversetzt hinter dem Corso Sicilia gelegen. Der Winterschlussverkauf findet in der Regel ab Anfang Februar statt. Die Reduzierungen dabei sind größer als in Deutschland und dauern sechs Wochen.

## 11. Klima (Note: 2)

Catania zeichnet sich wie ganz Sizilien durch ein mildes Klima im Winter und sehr heiße Temperaturen im Sommer aus. Im Oktober kann man normalerweise noch im Meer baden und erst Mitte November beginnt es tagsüber länger zu regnen. Man darf allerdings die selbst im Dezember vergleichsweise hohen Temperaturen (mittags bis zu 12 Grad) nicht unterschätzen, da man sich sehr schnell an das Klima gewöhnt und genauso friert wie die Einheimischen. Schal, Handschuhe und Winterjacke sind daher in dieser Jahreszeit unerlässlich - Regenschirm nicht zu vergessen.

## 12. Medizinische Versorgung (Note: 4)

Catania verfügt über mehrere Krankenhäuser. Infos zu deutschsprachigen Ärzten im Großraum bekommt man im deutschen Konsulat. Für größere Operationen ist es auf jeden Fall ratsam nach Deutschland zurückzukehren, da (wie selbst miterlebt bei einer Mitstudentin) es doch zu Problemen in der Verständigung kommen kann, weil die meisten Ärzte fast kein Englisch sprechen. Alle Krankenhausbehandlungen sind kostenlos. Mit einem

Auslandskrankenschein erstattet die deutsche Krankenkasse Praxisbehandlungen nach der Rückkehr nach Deutschland. Es empfiehlt sich auf jeden Fall Routine-Untersuchungen (z.B. Zahnarzt) noch vor der Abreise in Deutschland zu unternehmen.

### 13. Transport (Note: 3 bis 4)

Catania verfügt über den drittgrößten italienischen Flughafen, ein Busnetz und eine U- Bahn. Der Flughafen ist im 20-Minuten-Takt bis in den späten Abend hinein mit dem Stadtzentrum und dem Hauptbahnhof verbunden. Einzelfahrscheine können generell nur vor Fahrtantritt außerhalb der Busse meist in den Tabacchi nahe der Haltestelle erworben und müssen direkt im Bus entwertet werden. Es wird oft kontrolliert und die augenblickliche Strafe liegt bei circa 50,00 Euro. Es empfiehlt sich daher meist gleich ein Monatsticket zu erwerben. Foto und Studentenausweis der Universität Catania sind dafür im Büro der Busgesellschaft AMT vorzulegen (Adresse siehe oben).

Der Hauptbahnhof von Catania ist dank Regionalzügen und ICs gut mit dem Bahnhof von Messina verbunden, um von dort auf das italienische Festland zu gelangen. Eine Reise nach Rom dauert 10 bis 12 Stunden, abhängig von der Verladedauer des Zuges auf die Fähre. Bei mehreren längeren Fahrten in Italien lohnt sich bereits nach wenigen Malen der Kauf einer italienischen Bahncard "Carta verde" am Bahnschalter, welche Studenten zu 30-prozentiger Ermäßigung auf allen Fahrten ermächtigt.

Die U-Bahn Catanias verkehrt nur in Außenbezirken und ist nicht von großem Nutzen für Besuche der Innenstadt.

### 14. Einkaufen (Note: 2)

Catanias Haupteinkaufstraße ist die Via Etnea. Dort finden sich alle Niederlassungen der großen italienischen Einzelhandelsketten. Noblere Geschäfte haben sich auf dem Corso Italia niedergelassen. Deutsche Banken gibt es in Catania nicht. Die größte Bankenstraße ist der Corso Sicilia. Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich der Eröffnung eines Kontos bei einer italienischen Bank. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine italienische Steuerkarte namens "Codice Fiscale", die man bei der Finanzbehörde am Corso Sicilia problemlos erhält (Personalausweis mitnehmen). Auf den Wochenmärkten lassen sich insbesondere Lebensmittel preiswerter einkaufen als in „festen“ Geschäften. Ein Markt findet sich in der Nähe von Piazza Stesicoro und zum anderen nahe Piazza Duomo.

### 15. Kino / Theater (Note: 2)

Catania hat eine lange Kinotradition und verfügt über diverse Kinos im gesamten Stadtzentrum. Dienstag ist Kinotag. Jedes Kino verlangt dann einen Eintritt von 4,00 Euro. Donnerstags bietet die Universität Catania im ABC-Kino unweit des Bahnhofs für Studenten eine kostenlose Vorstellung. Notwendig ist am Einlass nur der Studentenausweis. Diese Vorführungen sind sehr beliebt.

Diverse Theater bereichern das kulturelle Leben der Stadt. Das Studentenwerk verfügt vor Beginn der Spielzeiten circa Mitte Oktober über wenige Studentenabos für fast alle Theater der Stadt. Notwenig für ein Abonnement ist ein Formular, erhältlich im Büro des Studentenwerks (Adresse siehe oben), welches ausgefüllt an der Theaterkasse des jeweiligen Theaters abgegeben werden muss. Die Ermäßigungen belaufen sich damit auf circa 50%.

### 16. Buchläden (Note: 4)

Italienische Studenten haben die Möglichkeit über Hörscheine akademische Literatur günstiger zu erwerben. Für Ausländer ist dies nur schwer möglich. Im Stadtzentrum finden

sich verschiedene Buchhandlungen- die meisten jedoch nur für Studienliteratur. Die Bibliotheken der Fakultäten bieten wenige Möglichkeiten um Bücher außerhalb der Universität zu kopieren. Einen OPAC zur Literatursuche gibt es nicht - meist müssen die Bücher per Zettelkasten gesucht werden.

#### 17. Ausflüge (Note: 1)

Sizilien bietet rund um Catania ein Menge kultureller und landschaftlicher Highlights. Mit den Überlandbussen (Abfahrt vor dem Hauptbahnhof) lässt sich für wenig Geld ganz Sizilien relativ schnell bereisen. Züge sind im Vergleich meist recht langsam. Der Ätna ist einmal am Tag mit einem Bus verbunden (Abfahrt wie alle anderen Busse vor dem Bahnhof). Ermäßigungen für Studenten zum Ätna gibt es keine. Eine Hin- und Rückfahrkarte ist aber billiger als zwei Einzelfahrscheine, insbesondere für denselben Tag. Alle Museen und Ausgrabungen Siziliens werden von einer Art regionalen Museenverwaltung betrieben. Ein Eintrag des Auslandsamtes der Universität Catania ins Studienbuch mit dem Stempel "Storia Antica" ermöglicht kostenlosen Eintritt in alle staatlichen sizilianischen Museen und Ausgrabungen.

Empfehlenswert sind die kostenlosen Stadtführungen der Tourist Information Catantias auf unterschiedlichen Routen durch die Stadt (von Donnerstag bis Sonntag jeweils am Vormittag).

#### Zusätzliche Hinweise:

Ziel eines Aufenthalts in Catania ist es wohl meist Italienisch zu lernen oder zu verbessern. Da universitäre Aktivitäten Mangelware sind, erweist es sich als nicht ganz einfach mit einheimischen Studenten in Kontakt zukommen. Auch in den Vorlesungen sind die meisten Studenten zwar freundlich, aber eher selten an Kontakt interessiert. Ein "Tandem-Austausch als wöchentliches Treffen mit einem einheimischen Studenten zum Sprach-austausch bringt für das eigene Sprachverständnis gute Fortschritte. Interessierte und dafür aufgeschlossene einheimische Studenten lernt man über einen Besuch eines der Kurse am Institut für Germanistik kennen. Hier bietet es sich an einen der fortgeschrittenen Kurse zu besuchen. Viele der Teilnehmer waren selbst einmal als Erasmus-Studenten in Deutschland und sind sehr interessiert ihre Deutschkenntnisse weiterhin zu pflegen. Sie helfen mit vielen Tipps für ein Erasmus-Semester in Catania weiter.

Die Büros der Germanistik finden sich in der "Lettere"-Fakultät. Ansprechpartner sind die deutschen Dozenten, u.a. Frau Karen Spiller aus Berlin.

Höhepunkt des städtischen Lebens Catantias ist das Fest der Schutzpatronin von Catania, der heiligen St. Agatha. Das jedes Jahr in der ersten Februarwoche stattfindende Volksfest ist eines der größten katholischen Feste in Europa. Mit Umzügen und Feuerwerken wird der lokalen Heiligen und Schutzpatronin der Stadt gehuldigt.

Deutsche Zeitungen und Magazine lassen sich nur an zwei Orten in Catania kaufen - an den Zeitungsständen der Piazza Stesicoro, sowie im Kiosk im Obergeschoß des Flughafens. Sie sind allerdings nie aktuell, sondern jeweils vom Vortag.

Als besonders schöne Ausflugstipps gelten:

- die Äolischen Inseln, wobei man dort eine Art Inselhopping unternehmen sollte und unbedingt auf einer der Inseln übernachten,
- Cefalu an der Nordküste eine Stunde von Palermo (am besten mit der Bahn zu erreichen). Es handelt sich dabei um ein altes Fischerdorf unterhalb eines riesigen besteigbaren Felsens,
- Modica und Ragusa, Kleinstädte und Perlen des Barocks südlich von Catania,

- Reggio Calabria auf dem italienischen Festland (mit der Fähre von Messina aus gut zu erreichen). Besonders sehenswert sind dort das weltberühmte Nationalmuseum mit Unterwasserfunden und ein wunderbares Lungo Mare.

Bei weiteren Fragen und Tipps bin ich gern behilflich und wünsche viel Erfolg und Spaß als Erasmus-Student an der Universität Catania